

Die Eröffnung des Inland-Luftpostdienstes mit Westdeutschland war kein Ereignis, das von Sammlern und Händlern wahrgenommen wurde.

Speziell gefertigte Ersttagsbelege jeder Art zur Eröffnung, konnten bis heute nicht registriert werden. Auch sind keine Ankündigungen (Verfügungen, Zeitungsartikel, Radiomeldungen) der Westberliner Magistratspost bekannt, die diese für Westberlin so wichtige schnelle Beförderungsart öffentlich gemacht haben.

Als einzige Quelle diente bisher für die Festlegung des Ersttages ein Hinweis von G. Gnewuch und K. Roth in „Aus der Berliner Postgeschichte“ (Seite 126), daß die Einführung der Inlandsluftpost für Briefsendungen und Pakete am 19. Juni 1949 wieder zugelassen wurde.



3. Tag nach Wiederm Zulassung des Inland-Luftpostdienstes.

Berlin-Charlottenburg 2, 21.06.49 -10. Brief bis 20 g: 20 Pf, Luftpostzuschlag: 5 Pf, Einschreiben: 40 Pf und Rückschein: 40 Pf. Ankunft: München, 24.06.49, Eingangs-Nr. 1561. Rückseite: München 15, 24.06.49 - 4 (Rollstempel) und München 2, 24.06.49 -16.



Briefe.

Berlin-Steglitz 1, 13.9.49. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf. Der Süden Westdeutschlands wurde luftpostmäßig durch US-Maschinen versorgt. Nur in Ausnahmefällen wurde München angefliegen. Rückflüge wurden über Darmstadt, Aschaffenburg und Fulda abgewickelt.



Berlin NW 87, 16.8.49. Wer als Ostberliner, hier Berlin C 2, ab Westberlin gebührenpflichtige Luftpost versenden wollte, mußte mit Marken der Westsektoren frankieren. Ableitung direkt auf Flughafen Wiesbaden.



Berlin-Spandau 1, 19.5.50. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf. Sendung direkt auf München abgeleitet.



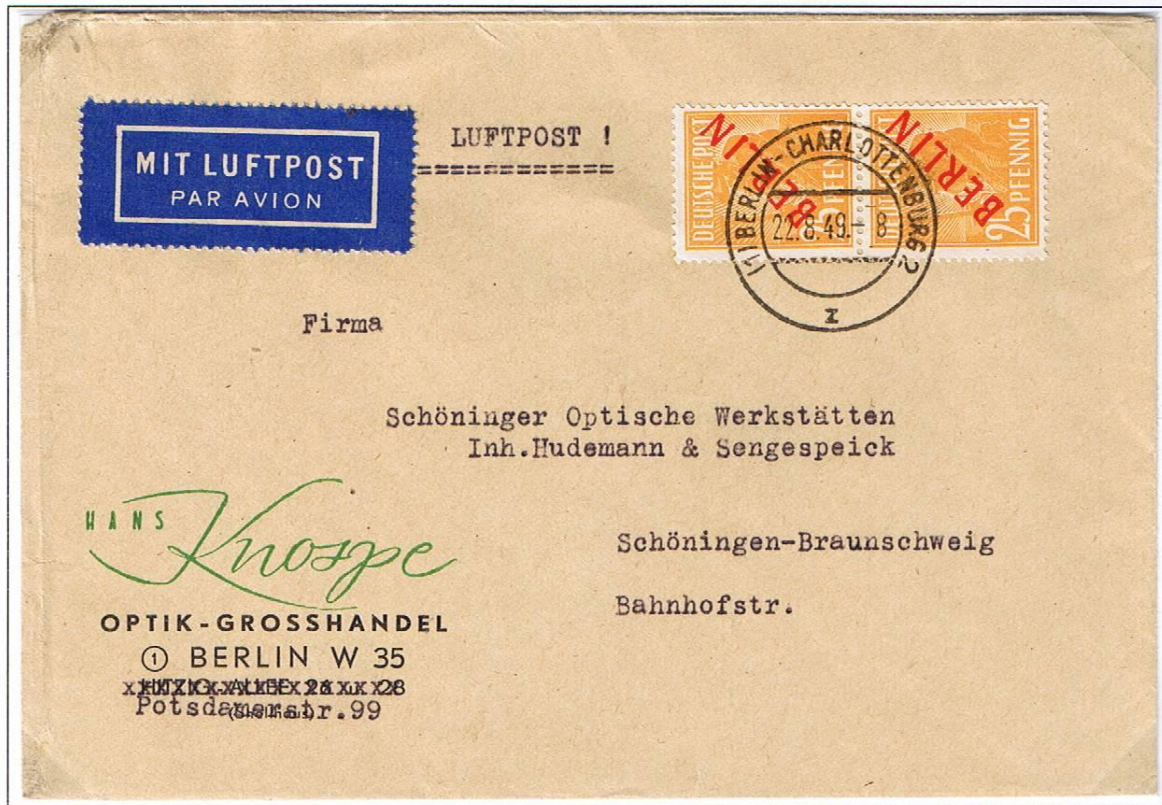
Berlin-Steglitz 1, 30.6.54. Privat-Ganzsachenumschlag „Müller-Mark“. Luftpostaufkleber eingedruckt.



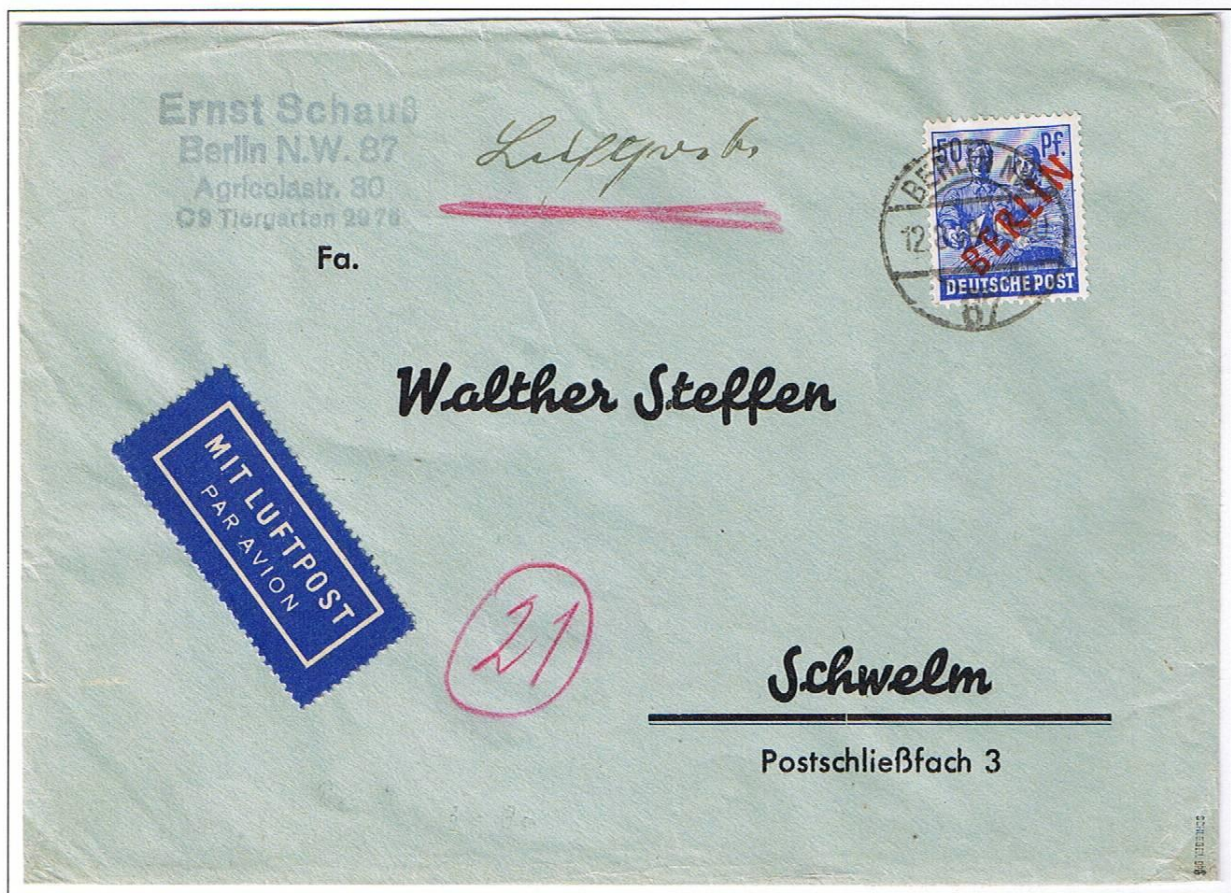
Berlin-Schlachtensee, ? .01.58. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf.



Berlin SW 11, 12.06.57. Fernbrief bis 20 g: 20 Pf und Luftpostzuschlag: 5 Pf.
Der 5-Pf-Luftpostzuschlag für 20 g, hatte vom 19.06.49 bis 28.02.90 Gültigkeit und ist mit einer Laufzeit von über 40 Jahren, der längste gültige Tarif für einen Zusatzdienst.



Berlin-Charlottenburg 2, 22.8.49. Brief über 20 - 40 g 40 Pf, Luftpost 10 Pf. Fassberg/Celle war der einzige Flughafen, der von Amerikanern und Briten gemeinsam angefliegen wurde (für den Bereich um Hannover und Celle bis in die Nähe Hamburgs).



Berlin NW 87, 12.8.49. Geflogen mit britischem Flugzeug ab Flughafen Gatow nach Hamburg.



Berlin-Charlottenburg 2, 24.9.49. Brief über 20 - 40 g 40 Pf, Luftpost 10 Pf.



Berlin-Lichterfelde 4, 20.12.52. Mit britischem Flugzeug auf Flughafen Fassberg bei Celle geflogen.



Berlin SW 11, 20.10.49. Brief über 40 - 50 g 40 Pf, Luftpost 15 Pf. Auflieferung beim Tag und Nacht geöffneten Bahnhofspostamt Berlin SW 11.



Berlin-Neukölln 1, 5.10.49. Brief über 60 - 80 g 40 Pf, Luftpost 20 Pf. Ableitung mit einer US-Maschine direkt auf Flughafen Wiesbaden.

Luftpost



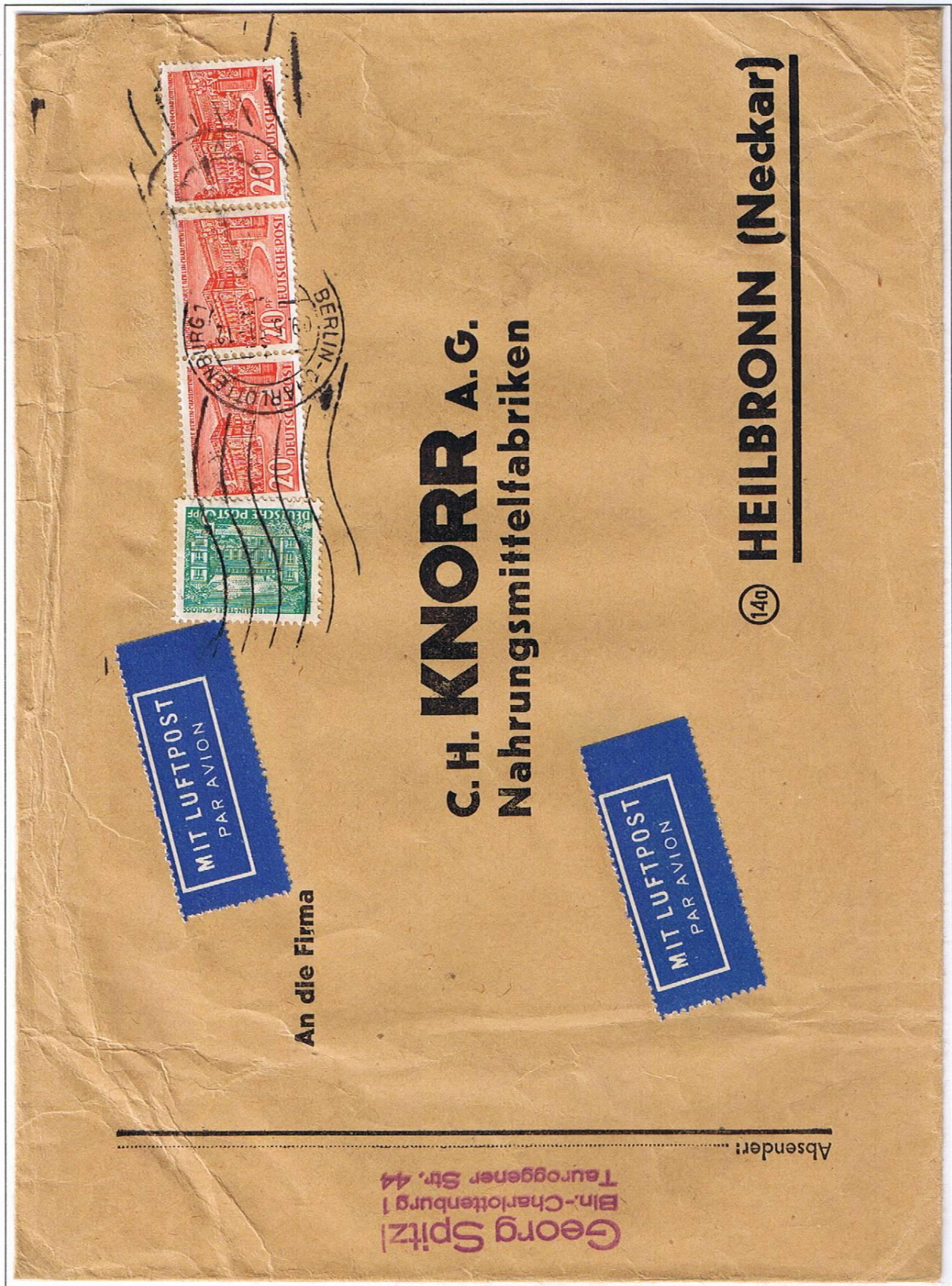
Fa.
Frans Maas
Intern. Spediteure

Bentheim i. Hann.

Frans Maas

Internationale Spediteure
Autoferntransporte - Grenzabfertigung
Verzollung, Inkasso, Lagerung

Berlin SW 11, 29.05.53. Fernbrief über 20 - 250 g: 40 Pf und Luftpostzuschlag über 60 - 80 g: 20 Pf.



MIT LUFTPOST
PAR AVION

An die Firma

C.H. KNORR A.G.
Nahrungsmittelfabriken

MIT LUFTPOST
PAR AVION

140

HEILBRONN (Neckar)

Absender:
Georg Spitz!
Bln-Charlottenburg 1
Tauroggener Str. 44

Berlin-Charlottenburg 1, 9.5.51. Brief über 80 - 100 g 40 Pf, Luftpost 25 Pf. Vom 19.6.1949 - 28.2.1963 betrug die Gebühr für die 2. Gewichtsstufe 40 Pf (über 20 - 250 g). In dieser Gewichtsstufe waren Luftpostgebühren zwischen 10 Pf und 65 Pf möglich (Gesamtgebühren zwischen 50 Pf und 1,05 DM).



Berlin-Charlottenburg 4, 15.3.50 (Zweig-Postamt im britischen Sektor). Ankunft Mannheim, 16.3.50. Brief über 20 - 250 g 40 Pf, Luftpostzuschlag je 20 g, 5 x 5 Pf = 25 Pf und Einschreiben 40 Pf.

Luftpost!



Firma

P.W.K a l l e n, Kleiderfabrik

(22c) M.G L A D B A C H (Rheinland)
Schwogen-Str.

Berlin-Wilmersdorf 1, 20.8.49. Brief über 100 - 120 g 40 Pf und Luftpostzuschlag je 20 g 5 Pf = 30 Pf.



Berlin-Steglitz 1, 18.9.52. Anschriftenteil eines Großbriefes über 200 - 240 g. Brief 40 Pf (über 20 - 250 g), Luftpost 60 Pf (12 x 20 g zu je 5 Pf).

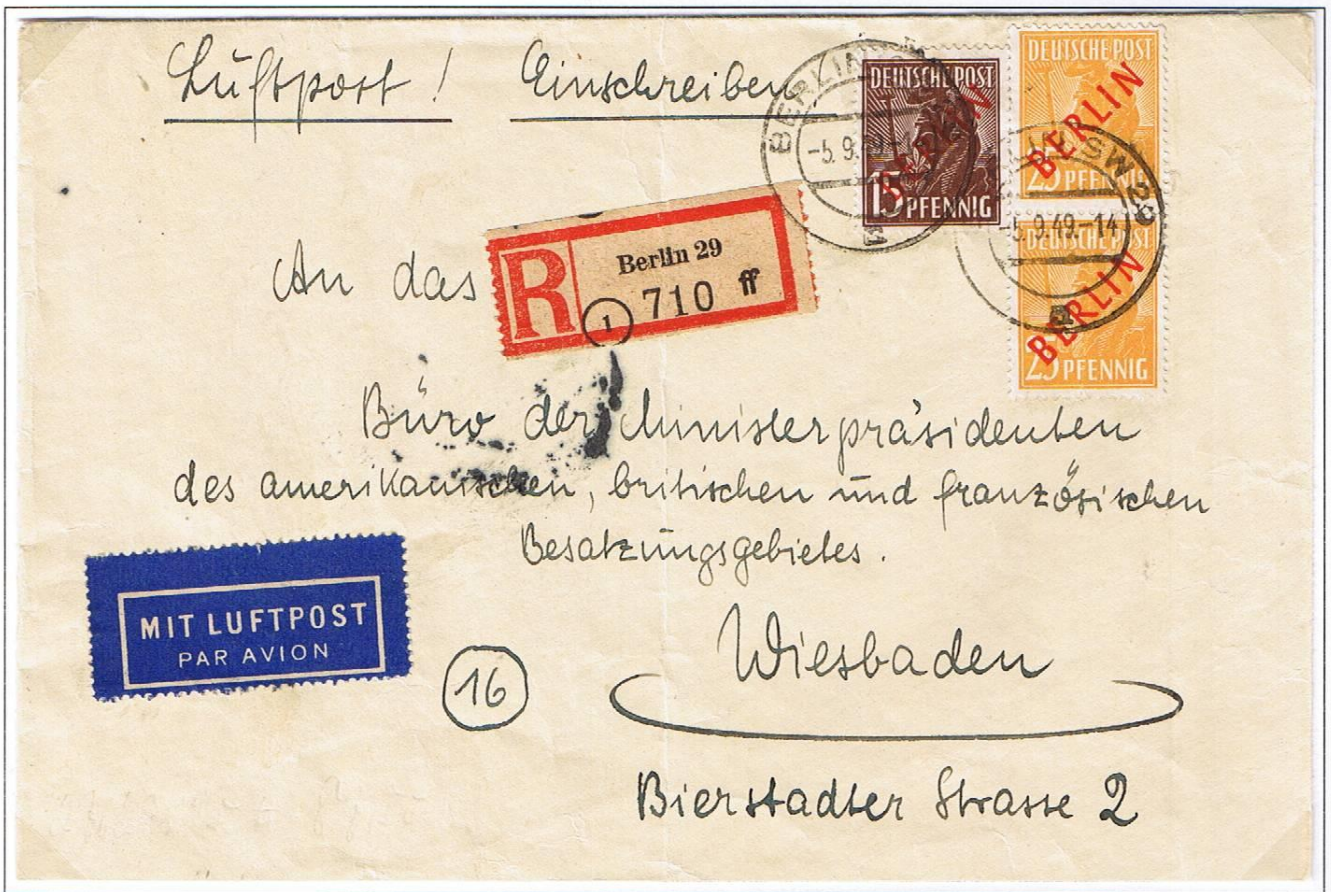


Berlin N 49, 31.3.50. Brief über 20 - 250 g 40 Pf und Luftpost über 80 - 100 g = 5 x 20 g je 5 Pf = 25 Pf.



Zeitungsdrucksachen.

Berlin SW 11, 10.10.51. Zeitungsdrucksache bis 50 g 4 Pf und Luftpost, 3. Gewichtsstufe, 15 Pf. Neben den Drucksachen wurden Zeitungsdrucksachen zu günstigeren Gebühren befördert, die sich aus höheren Gewichtszulässigkeiten ergaben (5 Stufen bis 1000 g zwischen 4 Pf und 40 Pf). Sie durften nur von Zeitungsverlegern oder Zeitungsvertriebsstellen versandt werden und unterlagen dem Freimachungszwang. Andere Nebengebühren, außer Luftpost, waren unzulässig.



Einschreiben.

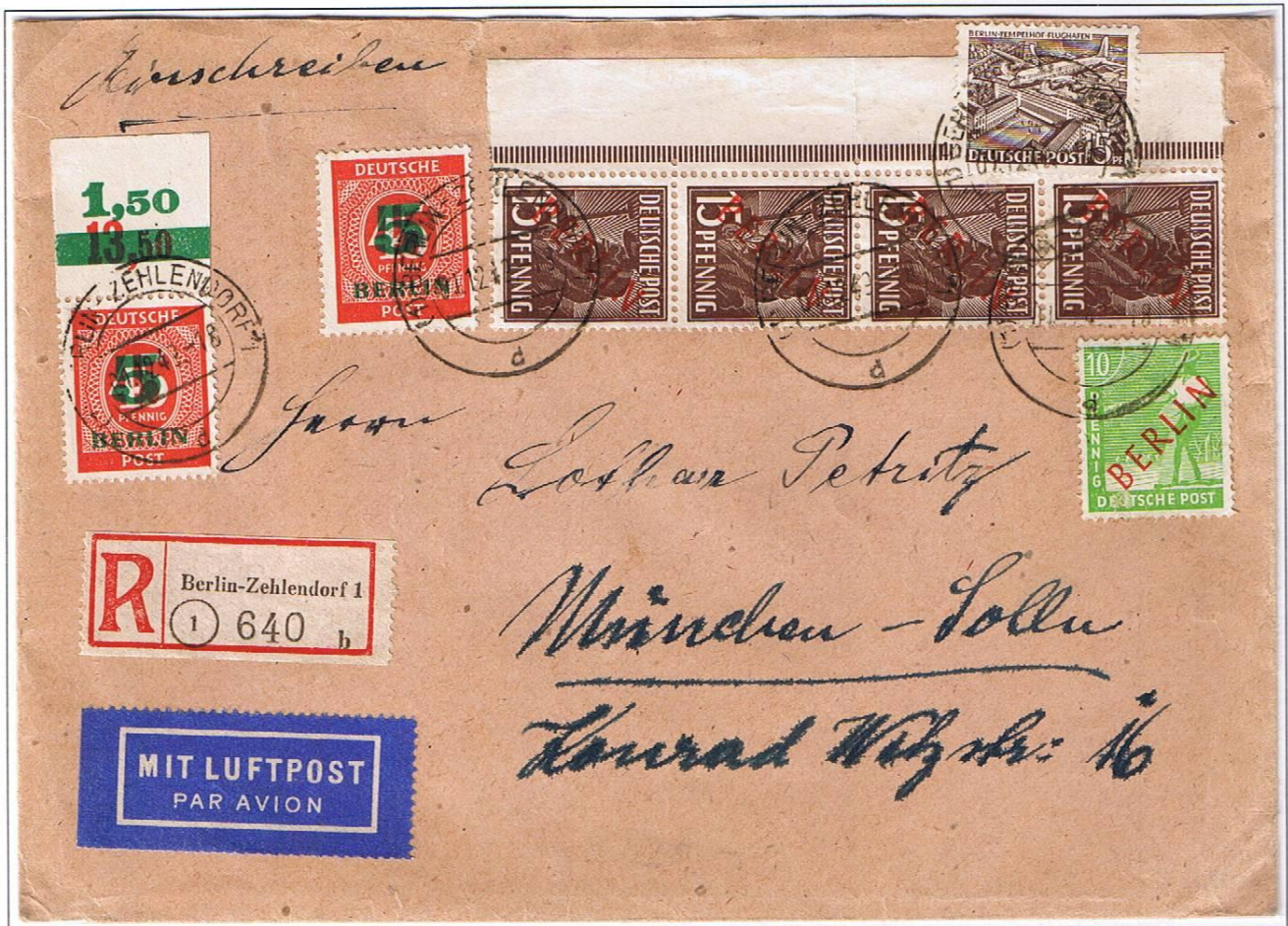
Berlin SW 29, 5.9.49. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpostzuschlag 5 Pf, Einschreiben 40 Pf. Ankunft Wiesbaden 1, 6.9.49.



Berlin-Wannsee 1, 3.8.49. Brief über 20 g 40 Pf, Luftpostzuschlag 10 Pf, Einschreiben 40 Pf. Ank. Köln 5.8.49, Zurück 8.8.49



Berlin SW 61, 21.7.49. Brief über 20 - 250 g 40 Pf, Luftpostzuschlag über 40 - 60 g 15 Pf und Einschreiben 40 Pf. Ankunft Assel 24.7.49.



Berlin-Zehlendorf 1, 1.12.49. Gebühren wie oben. Ankunft München 2, 3.12.49 und München-Solln 4.12.49.



Berlin-Zehlendorf 4, 26.12.49. Brief über 20 g 40 Pf, Luftpostzuschlag 10 Pf, Einschreiben 40 Pf. Ankunft Roth/Nürnberg, 30.12.49.



Berlin N 49, 11.4.50. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpostzuschlag 5 Pf, Einschreiben 40 Pf (1 Pf überfrankiert). Ankunft 12.4.50. Ableitung auf Flughafen Frankfurt/Main.



Berlin SW 61, 25.7.49. Brief ü. 20 - 250 g 40 Pf, Luftpostzuschlag über 60 - 80 g 20 Pf, Einschreiben 40 Pf. Ankunft Ansbach, 26.7.49.



Berlin-Lichterfelde 3, 13.2.52. Brief über 20 g 40 Pf, Luftpostzuschlag 10 Pf und Einschreiben 40 Pf. Ank. 14.2.52.

Einschreiben



Firma
Milz & Rauh K.-G.
Grönenbach 2 Bhf.

Allgäu

RICHARD W. ECKARDT
BERLIN-GRUNEWALD
WARMBRUNNER STRASSE 23

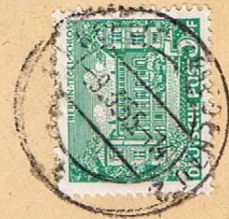
Berlin-Grunewald 2, 21.7.55. Brief über 20 - 250 g 40 Pf, Luftpost über 20 - 40 g 10 Pf und Einschreiben 50 Pf. Ankunft Memmingen, 22.7.55.

Einschreiben!
Luftpost!

=====



An das
Amtsgericht Schweinfurt
Aktz.: B 517/55



Herbert Lademann
Lebensmittelgroßhandlung
BERLIN - FRIEDENAU
Rubensstr. 60
Telefon: 83 7112

S c h w e i n f u r t .

Berlin-Friedenau 2, 9.3.55. Brief bis 20 - 250 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf und Einschreiben 50 Pf. Ankunft in Schweinfurt, 10.3.55.



Berlin SW 61, 4.4.56. Brief über 20 - 250 g 40 Pf, Luftpost 35 Pf (über 120 - 140 g) und Einschreiben 50 Pf. Ankunft München 2, 5.4.56 und München 8, 5.4.56.



Rückantwortumschläge.

Vor der Eröffnung der Berliner Inlandsluftpost (19.6.1949) in der BRD freigestempelter Antwortbrief (15.6.49). In Berlin-Lichterfelde 2 zusätzlich mit Einschreiben- und Luftpostgebühr am 13.10.1949, vier Monate später, ergänzt. Der Stempel „Antwort“ war vorgeschrieben, der Faltnick in der Mitte typisches Merkmal.



Rückantwortumschlag-Rückscheine.

Berlin-Wilmersdorf 3, 8.6.56. Ankunft Bergen, 9.8.56. Brief 20 Pf, Einschreiben 50 Pf, Rückschein 40 Pf und Luftpost 5 Pf. Vorfrankierter Luftpostbrief aus der BRD.



Rückscheine.
 Berlin-Zehlendorf 1, 28.5.53. Ankunft Hannover, 28.5.53 (zwei Zustellversuche). Brief bis 20 g 20 Pf, Einschreiben 40 Pf, Rückschein 40 Pf, Luftpost 5 Pf.



Eigenhändig.
 Berlin-Charlottenburg 6, 15.11.49. Ankunft Trochtelfingen, 17.11.49. Brief bis 20 g 20 Pf, Luftpost 5 Pf, Einschreiben 40 Pf, Eigenhändig (hier: persönlich) 15 Pf.